

## Thesauruseinsatz – (k)ein Kinderspiel ?

**Termin :** 26. (Beginn : 9:00 Uhr) bis 28. (Ende : gegen 16:00 Uhr) Februar 2003

**Ort :** Berlin

**Veranstalter :** Initiative Fortbildung für wissenschaftliche Spezialbibliotheken und verwandte Einrichtungen e.V.

**Zum Thema:** Ein „Thesaurus“ (Regelwerk nach ISO 2788 bzw. DIN 1463) ist nach Meinung zahlreicher (aber nicht aller) Fachleute auch im Museumswesen die bei weitem brauchbarste Norm für die Gestaltung von Dokumentationssprachen in Datenbanken. Entscheidungen für oder gegen den Einsatz eines Thesaurus als Methode oder auch in Form eines bestimmten Produkts stehen in vielen Museen an. Mit dem sehr praxisorientierten (und daher drei Tage dauernden) Kurs sollen solide Entscheidungshilfen gegeben werden, die zu mehr Sicherheit bei der Planung und Umsetzung langfristiger Dokumentationsvorhaben führen.

**Lernziele:** Einige der zahllosen Fragen, die man vor der Entscheidung für oder gegen einen Thesaurus beantworten können sollte – und das möglichst aus eigener Erfahrung – wären : Brauchen wir denn wirklich einen Thesaurus? Was wäre die Alternative? – Was gibt es da auf dem Markt, kann ich einen „fertigen“ Thesaurus benutzen und ggf. welchen? – Kann man den Thesaurus nicht nachträglich einbauen/kaufen? Welches sind die Vor- und Nachteile? – Welche Gründe sprechen für bzw. gegen den Eigenbau eines Thesaurus? – Warum muss ausgerechnet ich das lernen? Wie viel Zeit muss man investieren, welche Kenntnisse und Fertigkeiten werden gebraucht? – Wie kann ich das alles meinen KollegInnen anschaulich vermitteln?

**Vorgehen:** Dieses Fortbildungsseminar räumt die notwendige Zeit für die Diskussion grundsätzlicher Fragen ein und bietet viel Zeit zum Üben. Jeder Kursteilnehmer kann an einem vorgegebenen Vokabular üben, wie man in vergleichsweise kurzer Zeit selber einen durchaus brauchbaren Thesaurus erstellen kann. Dabei werden die grundlegenden Entscheidungen zur Festlegung von Ober- und Unterbegriffen, zu Synonymen und verwandten Begriffen geübt, zahlreiche Tricks zur Lösung kniffliger Probleme werden vermittelt. Nach Absprache mit den Referenten können eigene Wortlisten in diese Übungen eingebracht werden.

Ebenfalls eingeübt werden die wichtigsten Gestaltungsmöglichkeiten innerhalb der Norm – die TeilnehmerInnen sollten im Anschluss die Vor- und Nachteile der grundlegenden Strategien für ihr Folgeprojekt verständlich darstellen und ggf. auch entscheiden können: *Pragmati-*

sche oder *systematische* Methode? *Mono-* bzw. *polyhierarchischer* Thesaurus?

- Zielgruppe:** Computeranwender und Planer von Computeranwendungen sowie andere Sammlungsverantwortliche in Museen und Bibliotheken, die wissen müssen, wie ein Thesaurus funktioniert.
- Kursunterlagen:** werden den TeilnehmerInnen rechtzeitig zur Vorbereitung übersandt.
- Durchführung:** **Hans Clemens** (Museumsberatung, Schönfeld)  
**Dr. Christof Wolters** (Institut für Museumskunde, Berlin)

- Teilnehmerzahl :** max. 20 Personen
- Gebühren :** EUR 120,-- (**early bird-Tarif** bei Anmeldung **bis** zum **31.01.03**),  
danach : EUR 150,--
- Anmeldung :** bitte ausschließlich schriftlich per Fax oder E-Mail bis zum **10.02.02** an *Evelin Morgenstern – Initiative Fortbildung für wiss. Spezialbibliotheken und verwandte Einrichtungen e.V. – c/o Zentral- und Landesbibliothek Berlin* – Fax : (0 30) 8 33 44 78 –  
*E-Mail : [morgenstern@initiativefortbildung.de](mailto:morgenstern@initiativefortbildung.de)*

